

CHRISTIAN SIEBENEICHER

14. März 2007:

## Arithmetik–Workshop an Vogelruthschule

Ein Beispiel zur Addition aus Christian Stephan Remers  
Anweisung zur Rechenkunst von 1738

33) 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24,  
25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36,  
47 und 64. fac 711.

**Aus den Richtlinien für die Grundschule zur Arithmetik:**

### Aufgabenschwerpunkte

Zahlvorstellungen

Operationsvorstellungen

schnelles Rechnen

Zahlenrechnen

Ziffernrechnen

überschlagendes Rechnen

flexibles Rechnen

**Die zentrale Zielsetzung** im Bereich Arithmetik besteht in der Ausbildung von Verständnis, Sicherheit und Flexibilität im Umgang mit Zahlen und mit Rechenoperationen. Die Zahlenräume (20, 100, 1.000, 1.000.000) stellen keine Beschränkung, sondern einen Orientierungsrahmen für die einzelnen Klassenstufen dar. Im Verlauf der Grundschulzeit gewinnen die Schülerinnen und Schüler tragfähige und vielfältige Vorstellungen von Zahlen, insbesondere von

- ihrer Repräsentation in verschiedenen Darstellungsformen
- ihren Beziehungen zu anderen Zahlen (Vorgänger – Nachfolger, das Doppelte — die Hälfte, ...)
- ihrem Aspektreichtum (Anzahl, Ordnungszahl, Codierungszahl, Rechenzahl, ...)
- ihren Eigenschaften (gerade — ungerade, Quadratzahl, Primzahl, ...) ihrer Verwendung in der Lebenswelt.

**Christoph Selter**, einer der Väter der neuen Richtlinien, sagt in einem Beitrag zum nordrhein-westfälischen

Mathematik-Lehrplan für die Grundschule und die Diskussion um Bildungsstandards:

**Arithmetik umfasst mehr als Ausrechnen**

Beschreiben Sie nach der Erfahrung mit der Aufgabe 33 aus dem alten Rechenbuch dieses Mehr !!